



**Verantwortlich handeln...**

*... zu jeder Zeit !*

In der Ausgabe 1 unserer Informationen haben wir eine Bilanz der zu Ende gehenden Legislaturperiode gezogen und Sie über die auf den Weg gebrachten Projekte informiert. Es gilt jetzt, die Projekte umzusetzen und zum Erfolg zu führen.

Im herannahenden Wahlkampf haben es sich im vergangenen Jahr leider einige Personen zur Aufgabe gemacht, beschlossene Projekte zu verzögern und zu blockieren. Dabei war es ihnen gleichgültig, ob wichtige Projekte in Gefahr geraten und nutzlose Kosten für die Gemeinde entstehen.

**Verantwortung tragen wir auch in Wahlkampfzeiten, dessen sollten sich alle bewusst sein.**

Der Neubau der Therme war längst beschlossen. Es galt nun den Rückbau der alten Therme zügig und kostengünstig durchzuführen. Durch Absprachen an Teilen des Gemeinderates vorbei wurde eine Blockadehaltung gegen den Abriss organisiert. So wurden unzählige Arbeitsstunden in der Verwaltung produziert und nutzlose Kosten in Kauf genommen. Durch die Hartnäckigkeit der Freien Wähler und der Überzeugungskraft der Verwaltung konnte das Projekt auf Kurs gehalten werden. Den Versuch derjenigen, deren Blockadeversuch gescheitert war, sich mit fremden Federn zu schmücken und den Fortschritt des Projekts als eigenen Erfolg zu verkaufen, sehen wir gelassen.

Um große Projekte, wie z.B. den Busbahnhof, zu realisieren, müssen alle Kräfte gebündelt werden. Stattdessen wurde leider der Fortgang behindert und das Aus des Projekts lautstark gefordert. Die destruktive Haltung Einzelner hätte beinahe die Umsetzung vereitelt. Seit 1998 wird um dieses Projekt gekämpft und wir waren noch nie so weit wie heute. Wir haben uns entschlossen gegen die negativen Stimmen gestellt und die Verwaltung hielt konsequent an diesem Vorhaben fest. Schließlich konnte durch den Bürgermeister und die Verwaltung eine herausragende Förderung dieser Infrastrukturmaßnahme verhandelt werden. Das Mobilitätszentrum soll nun 2020 errichtet werden.

**Wichtige Projekte dürfen nicht als Spielball wahltaktischer Überlegungen mißbraucht werden.**



**Laurent O. Mies**  
1. Bürgermeister

“Oberstdorf mit seinen Menschen hat unglaublich starke Kräfte. Wir haben die Aufgaben, die vor uns liegen, eindeutig formuliert und im Gemeinderat gemeinsam mit großen Mehrheiten beschlossen. Die Ziele sind damit klar. Ich bin überzeugt, jeder Bürger hat dann berechtigt den Anspruch an die Verantwortlichen, dass sie zum Wohle der Gemeinde auch zielgerichtet für uns alle tätig werden.”

**Enorme Herausforderungen stehen an. Kompetenz, Wissen und Erfahrung entscheiden über das Gelingen von Projekten.**